Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 17. Января 1862. № 7. Mittwoch, den 17 Januar 1862.

Die drei Heiligen des Frostes.

Unter den vielen Vorwürfen, die man gegen die Naturwissenschaften vorbringt, hört man auch häufig den, daß durch die nüchternen Erklärungen, welche uns die Wissenschaft über die Vorgänge in der Natur giebt, alle Poesie ertödtet werde. Wie wenig im Allgemeinen dieser Vorwurf begründet ist, wollen wir hier an einem Beispiel erläutern.

In einem Anfluge von Poesie hat man dem Mai den Namen Wonnemonat zugetheilt und eben so sind die Poeten auf das Eifrigste bemüht, ihren Liebling mit schmeichelhaften Benennungen zu überschütten. Wer aber nicht ganz gedankenlos in den Tag hineinlebt, der wird nur zu bald inne, daß das alte Sprichwort: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt" nur zu häufig auf den „wunderschönen" Monat Mai Anwendung findet. Vor uns liegen z. B. die Temperaturbeobachtungen, welche regelmäßig zu drei verschiedenen Tageszeiten — um 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends — auf der Leipziger Sternwarte angestellt werden. In der Zeit vom 1. bis 20. Mai d. J. — mit Ausnahme des 11., 12. und 13. — ergiebt sich daraus für die wärmste Zeit des Tages (2 Uhr N. M.) eine mittlere Temperatur, die bedeutend niedriger ist als die im April; im Mai betrug selbige + 5,°81, im April dagegen 7,°63. Dagegen waren allerdings die mittleren Temperaturen für die Zeiten um 6 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends im Mai größer als im April und zwar die erstere um + 1,°07 (3°,94 gegen 2°,87) und die letztere um + 0,°3 (4,°7 gegen 4°,4). Ob daher der Mai den Beinamen Wonnemonat mit Recht verdient, mag jeder selbst ermessen.

Während in der Zeit vom 1. bis 20. Mai die größte Wärme sich auf 11°,9 belief, zeigte das Thermometer am 11. 20,°3, am 12. 21,°2 und am 13. 21,°4 als höchsten Stand. Des Morgens um 6 Uhr hatten wir am 11. + 10,°1, am 12. + 11°,1 und am 13. + 11°,3 und um 10 Uhr Abends am 11. + 15,°2, am 12. + 15°,4 und am 13. + 14,°8. Einen so hohen Stand erreichte das Thermometer in der Zeit vom 1. bis 20. Mai weder vor diesen heißen Tagen, noch nach denselben. Die höchste Temperatur für die Zeit um 6 Uhr Morgens betrug + 9°,1 am 14. und die niedrigste + 0,9 am 4.; an 5 Tagen war die Wärme unter 2° und an 12 Tagen unter 5°. Die höchste Temperatur für die Zeit um 10 Uhr Abends betrug + 9°,6 am 10. und die niedrigste + 1,°1 am 2.; an 10 Tagen war die Wärme unter 5°.

Wäre der Wissenschaft auch eine poetische Sprache erlaubt, so würden die vorstehenden Thatsachen uns ein Recht geben, zu sagen, daß hier inmitten einer sibirischen Kälte eine tropische Hitze liegt. Unsere Ueberraschung muß noch größer werden, wenn wir uns diese heißen Tage — die heißesten bis zum 25. Mai, bis wohin die vor uns liegenden Temperaturbeobachtungen reichen, — genauer ansehen. Es sind gerade die so gefürchteten „Heiligen des Frostes", der Mamertus, Pancratius und Servatius.

Schon diese eine Thatsache reicht vollkommen aus, um zu beweisen, daß der im Volke allgemein verbreitete Glaube an die Macht der drei gestrengen Herren ein durchaus irriger ist. Außerdem existiren aber auch noch andere Momente, die zu demselben Resultat führen. Sind ja doch die Gelehrten des Volkes über diese drei Tage selbst nicht einig. In einigen Gauen Deutschlands hat man nämlich den Mamertus abgesetzt und statt dessen den Bonifacius als Dritten im Bunde der Gefürchteten aufgenommen und dieser fällt nicht auf den 11. sondern auf den 14. Mai. Ebenso weiß der hundertjährige Kalender, der ja trotz aller seiner Lügen immer noch beim Volke in einem so hohen Ansehen steht, Nichts von diesen drei so sehr gefürchteten Heiligen. So verkündet der von 1860 z. B. für die ganze Zeit vom 4. bis 15. Mai sogar schönes Wetter.

Wenn auch der allgemeine Volksglaube hiernach durchaus unbegründet ist, so steht er dennoch unerschütterlich fest. Dies hat seinen Grund darin, daß das Volk seine eigene Logik hat und sehr wenig zum Beobachten geeignet ist. Wie die Naturereignisse überhaupt, steht auch das Wetter dem großen Haufen als ein unbegriffenes Geheimniß gegenüber, aber obschon man sich über das Warum hier keine Auskunft zu geben vermag, sucht man dennoch den Ereignissen, freilich auf eine eigene Art ein Verständniß abzugewinnen. Wie es den Unerfahrenen und Unmündigen in solchen Fällen überhaupt eigen ist, sucht man auch hier ein selbst erlebtes Ereigniß zu verallgemeinern, und aus dem zufälligen Begebniß ein regelmäßiges zu machen. So hat man denn einen zufälligen empfindlichen Verlust an einem dieser Tage mit den Kalenderheiligen in Zusammenhang gebracht und das Naturgesetz war fertig. Daß in vielen anderen Jahren kein Nachtfrost eintrat, beachtete man nicht weiter; der eine Eindruck übertrug zehn andere Jahre und so erbte sich die Weisheit der Väter durch alle Generationen fort.

Daß solches wirklich hier der Fall ist, läßt sich nachweisen. Allerdings sind der 11. und 12. Mai wegen der „Reife und Gefriere," wie es in den alten Chroniken heißt,

als gefährliche Tage, besonders für die Weingärten, schon seit alter Zeit bekannt, aber erst seitdem selbst der „alte Fritz,“ der für ganz Deutschland wie kein anderer seiner Genossen als echter Volksmann anzusehen ist, sich der Macht des gefürchteten Pancratius beugen und wie bekannt die Nichtbeachtung der Vorstellungen seines in der Volkswetterkunde besser bewanderten Gärtners mit dem Verlust seiner gesammten Orangerie von Sanssouci büßen mußte, hat sich der Respect vor der Macht dieses Pancratius und seiner Genossen so gewaltig gesteigert.

Ein vernünftiger Grund zu der so allgemein verbreiteten Furcht vor diesen drei gestrengen Herren liegt nicht vor. Denn blättern wir die alten Chroniken durch, in denen für die Zeit, wo das Thermometer noch nicht vorhanden war, die außergewöhnlichen Witterungserscheinungen mit Sorgfalt verzeichnet sind, so finden wir nur eine sehr geringe Anzahl von Nachrichten über eine ausnahmsweise Kälte an diesen Tagen. Und anders ist es auch nicht für die Zeit, seitdem wir regelmäßige Thermometerbeobachtungen haben und diese umfassen eine ansehnliche Reihe von Jahren. Da man dem Volksglauben doch, namentlich in früherer Zeit, wo die Meteorologie, eben die Lehre, welche uns eine Einsicht in den Zusammenhang der Witterungserscheinungen zu verschaffen sucht, noch nicht recht ausgebildet war, ein gewisses Gewicht beilegte, so hat man behufs der Entscheidung dieser Frage die Temperaturbeobachtungen für verschiedene Orte und für große Reihen von Jahren sorgfältig durchgesehen, aber nur negative Resultate zu Tage gefördert. So fand z. B. Mädler für Berlin in 134 Jahren im Mai 74 Nachtfröste und davon kommen nur 24 (also 32,49 Proc.) auf den 11., 12. und 13., dagegen 18 nach dem 16. Mai. Viermal trat während dieses Zeitraumes noch im Juni Nachtfrost ein und 1799 sogar noch am 16. Juli. In Breslau fiel in 66 Jahren das Thermometer nur siebenmal unter den Frostpunkt, in Krakau in 27 Jahren nur viermal, in Regensburg in 61 Jahren nur einmal — am 13. Mai 1814 — und in Prag in 71 Jahren nur dreimal; davon kamen in Breslau dreimal auf den 11. und 12. Mai, in Krakau zweimal auf den 11. Mai. Dagegen stand in Prag während des angegebenen Zeitraumes das Thermometer niemals unter dem Frostpunkt.

(Fortsetzung folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 17. Januar 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 8. Januar 1861.

pr. 20 Garnitz	
Buchweizengrütze - - - -	3 80
Hafergrütze - - - - - - -	4 50
Gerstengrütze - - - - - - -	3 2 60
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl - -	2 60 70
Weizenmehl - - - - - -	5 4 50
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 20 —
Butter pr. Pud - - -	9 9 60 —
Heu „ „ K. - - -	45 —
Stroh „ „ „ - - -	35 40
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	—
Birken- und Ellern- -	— —

Ellern- - - - per Faden	— —
Fichten- - - - - - - - -	— —
Grehnen-Brennholz - -	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
$\frac{1}{2}$ Brand -	14 —
$\frac{2}{3}$ Brand -	18 25
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	39
„ Wrack- - - - - -	35
Hofs-Dreiband - - - - -	35
Livländ. „ - - - - - -	—
Flachshede - - - - - - -	—
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	— —
Schlagsaat 112 ℔. -	— —
Hanfsaat 108 ℔. - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	358	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$30\frac{1}{16}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$33\frac{7}{8}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	355	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	8.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$97\frac{1}{2}$	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	$97\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{4}$	„	„	$97\frac{1}{4}$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
7 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	86
4 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	$98\frac{3}{4}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	8.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	$99\frac{1}{4}$	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	$98\frac{1}{2}$
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 17. Januar 1862.

Stadt London. HH. Gutsbesitzer Violtozor und Chlewinsky aus Polen; HH. Kaufleute Schmidt von St. Petersburg; Friede von Mitau; Niemeier von Berlin; Sommer von London; Hr. Landmesser Nettelberg nebst Gattin aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Lieut. v. Bach, Hr. v Bach, Hr. Lieut. v. Bach aus Kurland; Fräulein v. Stein, Hr. Student Sprengert aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. v. Tiesenhausen aus Livland; HH. Gutsbesitzer Stankewitz, Jakonowitsch und Kosim von Dünaburg.

Bekanntmachungen.

Von der Verwaltung des im Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Kroppenhof ergeht hiermit die Aufforderung, alle an dieses Gut gehenden Briefe, Couverte und Paquete nicht mehr wie bisher nach Gross-Jungfernhof, sondern nach der Eisenbahn-Station Roemershof adressiren zu wollen. Kroppenhof, den 8. Januar 1862. 1

Bekanntmachung Nr. 10

vom Allerh. bestätigten Welikopolskischen Unternehmen.

Auf Ertheilung offener Ordre sub Nr. 4 ist von der unterzeichneten Direction der Allerhöchst bestätigten Prämien-Lotterie der Rigasche Kaufmann 3. Gilde Julius Nachmann als Haupt-Agent der Stadt Riga zum Verkauf der Loose ernannt worden mit dem Rechte auch andere Agenten und Commissionaire daselbst, zu diesem Zwecke anzustellen. Director: dim. Major **Iwan Jermolajew Welikopolski.**

Объявленіе № 10.

Отъ высочайше утвержденнаго предпріятія Великопольскаго.

Объявляется главнымъ агентомъ распорядителямъ по городу Ригѣ, для продажи свидѣдельствъ и разсрочныхъ квитанцій съ правомъ пріисканія тамъ и других для этой цѣли агентовъ и коммисіонеровъ, Рижскій 3. гильдіи купецъ Юліюсъ Нахманъ съ выдачею ему открытаго для того листа за № 4. Учредитель: отст. Маіоръ **Иванъ Ермолаевъ Великопольскій.**

Auf dem Markte Tisch Nr. 7 und 8 bei Lomonossow sind **Haselhühner** à 30 Kop. S. und **Birkhühner** à 60 Kop. S. zu haben.

На пристани, столъ № 7 и 8 у Ломоносова продаются **рябчики** по 30 коп. сер. и **тетерки** по 60 коп. сер.

Thonerde

in vorzüglicher Qualité verkauft billig

Heinrich Tillner,
Schwimmst. Nr. 9.

④ # Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 7. Riga, Mittwoch, den 17. Januar 1862.

Angebote.

Die
Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbaugesellschaft

(Filialverein der Kaiserlich livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät) wird zu **Wenden am 27. Januar 1 Uhr Morgens** erforderlichenfalls auch am 28. sich versammeln. — Mitglieder und deren Gästen dient ein Anschlag beim Mussenbuffet als Nachweis über den Ort der Sitzung. Schriftliche Eingaben nehmen entgegen Theodor Eckardt zu Kalnhof bei Wenden als Secretär des Vereins und der Präsident Jegor von Sivers. 2

(3 mal 80 Kop.)

Auf dem im Wolmarschen Kreise und St. Matthiaeschen Kirchspiele belegenen Gute **Breslau** kann ein in allen Branchen der neuern Landwirthschaft erfahrener und mit guten Attestaten versehener **Verwalter** von Georgi d. J. ab eine Anstellung finden.

(3 mal 30 Kop.) 3

Pferde-Auction.

Am 22. Januar 1862 um 11 Uhr Vormittags werden in Dorpat in der Manége gegen 30 Zucht-Hengste, und Hengste sowohl als Stutfohlen verschiedenen Alters Arabischer Zucht aus Palloper, an den Meistbietenden verkauft werden.

(6 Mal 56 Kop.) 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — **Monteure** werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 7. Середа, 17. Января. Mittwoch, 17. Januar 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Mit Bezugnahme auf die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1859, Nr. 96, erlassene Publication betreffend die Jurisdictionsgrenze des Rigaschen Vogtei-, Landvogtei- und Kämmereigerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Erfüllung eines desfallsigen Antrags Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats an Se. hohe Excellenz den Herrn General-Gouverneur vom 24. November 1861, Nr. 53,069, gemäß dem Allerhöchst am 30. October 1861 bestätigten Reichsrathsgutachten in Ergänzung des Art. 544 des Provinzialrechts, Thl. I, verordnet worden ist, daß die Gerichtsbarkeit des Vogteigerichts in Riga sich über denjenigen Theil der Stadt, welcher sich innerhalb der Mauern derselben befindet, sowie über das von der Stadt durch die Uebergabe der frühern Festungswerke an dieselbe erworbene Terrain außerhalb ihrer Mauern erstreckt. Nr. 25.

* * *

Da zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts der dem verabschiedeten Gemeinen des Leibgarde Pawlowschen Regiments Wassily Pawlows Sohn Bresgun vom Commandeur des obigen Regiments unterm 25. Juni 1856 Nr. 3273, ertheilte Abschiedspaß verloren gegangen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fäschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 28.

* * *

Da zufolge Schreibens des Commandeurs des 4. Reserve-Bataillons des Bjeloserskischen Infanterie-Regiments Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen das von demselben dem auf zeitweiligen Urlaub entlassenen Gemeinen Markel Grigorjew ertheilte Billet vom 22. Februar 1858, sub Nr. 578 verloren gegangen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 29.

* * *

In Folge Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Pawel Latischew nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 4⅓ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, undichte Augenbrauen, dunkelblaue Augen, eine gerade Nase, einen kleinen Mund, einen braunen mit grau untermischten Bart, einen hellbraunen Schnurbart, ein ovales mageres Gesicht, ist ungefähr 50 Jahre alt. Besondere Kennzeichen am Körper hat er nicht.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit

in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4722. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von den resp. Gilden sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:

1) als Administratoren der Disconto-Cassa:
Aeltester großer Gilde J. Helmsing,
Bürger gr. Gl. T. W. Sprost,
Bürger gr. Gl. Carl Meltzer,
2) als Administrator der Handlungs-Cassa:
Aeltester gr. Gl. Woldemar Lange,
3) als Mitglieder des Armen-Directorii:
Aeltester gr. Gl. C. H. von Radecki,
Bürger gr. Gl. H. Plicatus,
Bürger gr. Gl. J. G. Pichler,
Bürger gr. Gl. Timofey Wolkow,
Bürger kl. Gl. C. E. Stahl,
4) als Administratoren der Sparkasse:
Aeltester gr. Gl. J. C. Schmidt,
Bürger kl. Gl. Ch. J. Faber,
als Stellvertreter derselben:
Aeltester gr. Gl. C. A. Tiedemann,
Bürger kl. Gl. J. Gareise,
5) zur Mitaufsicht bei Erhebung der Bewilligungsgelder:
Aeltester gr. Gl. J. Helmsing,
6) als Vorsteher der Kleinkinder-Bewahranstalt:
Aeltester gr. Gl. C. Bergengrün,
7) als Beisitzer der Quartier-Verwaltung:
Bürger gr. Gl. J. C. G. Kirstein,
Aeltester kl. Gl. Schröder,
Bürger kl. Gl. A. A. Preußing,
Bürger kl. Gl. J. J. Bloßfeldt,
Bürger kl. Gl. J. F. Rosenberg,
8) als Administrator der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungs-Anstalt:
Bürger kl. Gl. J. G. A. Frauenstein,
9) als Mitglieder der Wallabtragungs-Commission:
Aeltester kl. Gl. J. C. B. Deutsch,
Bürger kl. Gl. J. J. Bloßfeldt,

Riga, den 3. Januar 1862. Nr. 26.

* * *

Von Seiten des Livländischen Kameralhofes wird der vom Nisowschen Infanterie-Regimente verabschiedete Unteroffizier Lawrenty Afanasjew desmittelst aufgefordert, darüber anher ein Attestat beizubringen, bis zu welchem Tage er mit seiner Gage im Dienst befriedigt worden, um nach Producirung solchen Attestats die ihm bewilligte Pension berechnen und wegen Zahlung derselben Anordnung treffen zu können.

Riga-Schloß, den 10. Januar 1862.
Nr. 146.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ уволеннаго отъ службы Низовскаго пѣхотнаго полка унтеръ-офицера Лаврентія Афонасьева для того, чтобы онъ представилъ въ сію Палату аттестатъ объ окончательномъ удовлетвореніи его на службѣ жалованьемъ, для изчисленія и назначенія къ производству пожалованной ему пенсіи.

Рига-Замокъ, 10. Января 1862 года.
№ 146.

* * *

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Winterjuridik am 5. März d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die bis spätestens den 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik zum Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen festgesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen.

Riga-Schloß, den 9. Januar 1862. Nr. 20. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ergehen an alle Diejenigen, welche auf die Stelle eines Agronomen der Güter und auf die Stelle eines Ingenieurs der Stadt Riga reflectiren wollen, hiermit die Aufforderung, ihre desfallsigen Gesuche, bei Beibringung der ihnen zu Gebote stehenden Diplome und Atteste über ihre wissenschaftliche und praktische Ausbildung und Befähigung zur Uebernahme solcher Aemter spätestens bis zum 3. Februar d. J. dem eingangsgenannten Collegio zu überreichen.

Riga-Rathhaus, den 9. Januar 1862.
Nr. 32. 2

* * *

Der Reichsschuldentilgungs-Commission zu St. Petersburg hat der Rigasche Kaufmann Tichon Maljugin die Anzeige gemacht, daß nachstehende, mittelst Cession an ihn gelangte sechs Inscriptionen dieser Commission der 1ten 5% Anleihe, ausgestellt auf den Namen der Gebrüder Rapp sub Nrs. $^{265588}/_{45158}$ und $^{265970}/_{45159}$, auf den Namen W. J. Scheluchin Söhne sub Nrs. $^{477707}/_{50865}$ und $^{477821}/_{50866}$ und auf den Namen Heymann und Zimmermann sub Nrs. $^{497197}/_{53625}$ und $^{497198}/_{53626}$, jede groß fünfhundert Rubel S. abhanden gekommen sind.

Indem das Directorium der Reichsschulden-Tilgungscommission Solches zu Jedermanns Kenntniß bringt, fordert dasselbe in Grundlage der bestehenden Gesetzesbestimmungen diejenigen, in deren Besitz durch irgend einen Zufall genannte Inscriptionen sich befinden sollten, desmittelst auf, selbige innerhalb achtzehn Monaten, gerechnet vom Tage des letzten Abdrucks dieser Publication in den Zeitungen, bei der Reichsschulden-Tilgungscommission einzureichen, widrigenfalls besagte Inscriptionen nach Ablauf des gesetzlichen Termins für ungültig erklärt werden, das in den Inscriptionen enthaltene Capital aber als Eigenthum des Declaranten Maljugin anerkannt werden wird.

Nr. 5076. 1

Государственная Коммисія погашенія долговъ, доводя симъ до всеобщаго свѣденія, что Рижскій купецъ Тихонъ Малюгинъ объявилъ объ утратѣ принадлежащихъ ему по уступочнымъ надписямъ шести билетовъ Коммисіи 1-го 5% займа, выданныхъ подъ №.№. 265588/45158 и 265970/45159 на имя братьевъ Раппъ, №.№. 477707/50865 и 477821/50866 на имя В. И. Шелухина сыновей и №.№. 497197/53625 и 497198/53626 на имя Геймана и Циммермана каждый въ пять сотъ рублей серебромъ, приглашаетъ на основаніи существующихъ постановленій тѣхъ, у коихъ по какому либо случаю оказались бы помянутые билеты, представить ихъ въ Комиссію погашенія долговъ въ теченіе восемнадцати мѣсяцевъ со дня послѣдней публикаціи сего объявленія въ газетахъ, и присовокупляетъ, что въ противномъ случа по истеченіи сего срока вышеозначенные билеты будутъ сочтены недѣйствительными и капиталъ, заключающійся въ билетахъ признанъ будетъ собственностію объявителя Малюгина.

№ 5076. 1

* * *

Am 30. October 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen dem Werroschen Accise- und Schänken-Pächter Kaufmann 3. Gilde Johann Lambert und dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde Ludwig Greil am 18. October 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren das ihm gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 29 und jetzt sub Nr. 77 belegene Wohnhaus von Holz sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien für die Summe von fünftausend Rbl. S.-M. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu zwölf Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documenten-Poschlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme zweihundert Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 22. November 1861.

Nr. 1106.

* * *

Am 13. November 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen dem Müllermeister Eduard Reichardt und dem Fräulein Leontine Lippoldt am 13. November 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer der Letzteren das ihm eigenthümlich zugeschriebene, in der Stadt Werro sub Nr. 36 belegene Wohnhaus von Holz sammt dazu gehörigen Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien für die Summe von zweitausend und sechshundert Rbl. S.-M. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu sechs Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme hundert und vier Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 24. November 1861.

Nr. 1115.

* * *

Am 16. November 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein Erbtheilungstransact vom 22. December 1860, Inhalts dessen die Wittwe Karoline Großberg geb. Johannsen in tutorischer Mitunterschrift für sich und ihre drei unmündigen Kinder Reinhold, Ida und Olga ihren Erbrechten an den Nachlaß ihres verstorbenen Schwiegervaters, weiland Collegien-Secretairs Hans Großberg und namentlich an das dazu gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 24 und jetzt sub Nr. 98 belegene Haus zu Gunsten dessen Sohnes, des Werroschen Küsters und Elementarlehrers Gouvernements-Secretairs Gustav Großberg gegen eine ihr von diesem zuzahlende Summe von zweihundert Rbl. S.-M. entsagt hat. Der Erbtheilungstransact ist auf Stempelpapier zu neunzig Kop. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 28. November 1861.

Nr. 1130.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Besitzers des Gutes Neu-Kusthof Carl von Below, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche hinsichtlich des zufolge § 2 Pkt. 3 des von dem

Supplicanten, als Käufern, mit dem Dr. med. A. F. von Rennenkampf, als Verkäufern, über das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Kusthof sammt Appertinentien und Inventarium am 30. September 1850 abgeschlossenen und am 20. October 1850 corroborirten Kaufcontracts annoch auf dem obgenannten Gute ruhenden, nach Anzeige Supplicantis bereits am 23. April 1854 berichtigten, daher erloschenen Kaufschillings-Residui von 4000 Rubel Silb. sammt Renten und hinsichtlich des obbezeichneten, am 20. October 1850 corroborirten, jedoch angezeigtermaßen verlorengegangenen Krepost-Originals des Neu-Kusthofschen Kaufcontracts, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion des oberwähnten Kaufschillings-Residui von 4000 Rbl. S. sammt Renten und Mortification des Krepost-Originals des corroborirten Neu-Kusthofschen Kaufcontracts formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. spätestens bis zum 18. Juni 1862 und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören sondern, gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das oberwähnte, auf dem Gute Neu-Kusthof annoch haftende Kaufschillings-Residuum von 4000 Rubel Silb. sammt Renten und das extradirte Krepost-Original des am 20. October 1850 corroborirten Neu-Kusthofschen Kaufcontracts für nicht mehr giltig erklärt und mortificirt resp. delirt, auch statt desselben ein neues Krepost-Exemplar als Besitzdocument extradirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 18. December 1861. 2
Nr. 4294.

Torge.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно постановленію 15. Ноября, будетъ производиться 11. Іюня 1862 г. съ 12 часовъ утра торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Экиманіи, состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 596 дес. 824 квад. саж. земли и по ревизіи 177 муж. и 172 жен., а налицо 187 муж. 174 жен. пола временно обязанныхъ крестьянъ, принадлежащаго помѣщику Людвигу Бѣликовичу и оцѣненнаго по 10 лѣтней сложности годоваго дохода въ 5993 руб., на удовлетвореніе казенныхъ 158142 руб. $5^1/_4$ коп. и частныхъ 168920 руб. 54 коп., а всего долговъ его 327,062 руб. $59^1/_4$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Правленіи. Ноября 27. дня 1861 г. 3
№. 11269.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, состоявшемуся 20. Ноября, на удовлетвореніе ссудной недоимки въ пользу Московской Сохранной Казны 553 руб. 45 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, имѣніе Новоржевскаго помѣщика Поручика Николая Александрова Бурцева, состоящее Новоржевскаго уѣзда, въ 1 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Филивкѣ и деревняхъ: Заборьѣ и Клескинѣ, въ которыхъ по ревизія муж. пола 40, а на лицо 44 души, въ томъ числѣ 20 тяголъ; всѣ они состоятъ на пашнѣ. Земли принадлежитъ къ симъ селеніямъ 269 дес. 1002 саж. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ объясненія самаго владѣльца, а также изъ показанія крестьянъ, водворенныхъ на сей землѣ, а равно и окрестныхъ жителей, и лицами, составлявшими опись признаются вѣрными. Въ имѣніи семъ судоходныхъ рѣкъ и озеръ, гдѣ бы производилась рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ сельскихъ произведеній въ незначительномъ количествѣ бываетъ на мѣстѣ и частію зимнимъ путемъ въ городъ Новоржевъ. Отстоитъ оное отъ Уѣзднаго города Новоржева въ 33 верстахъ. Имѣніе это оцѣнено въ 4160 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 17. Мая 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи онаго, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 3
№. 7042.

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по

опредѣленію сего Суда, состоявшемуся 8. Декабря 1861 года, на удовлетвореніе претензіи Мекленбургъ-Шверинскаго подданнаго Александра Христіанова Шмидтъ, по заемному письму, за уплатою 2500 р. с. съ % и архитектора титулярнаго совѣтника Карла Христіанова Шмидтъ по заемному письму за уплатою 2325 руб. с. съ % будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее вдовѣ провизора титулярной совѣтницѣ Каролинѣ Христіановой Шмидтъ, движимое имущество, заключающееся въ мебели, серебрѣ, столовыхъ и кухонныхъ вещахъ, разныхъ, принадлежащихъ къ аптекѣ, банкахъ, мѣдной чугунной, оловянной и фарфоровой посудѣ, ящикахъ и шкафахъ, находящееся по 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда, на 10 верстѣ по Шлиссельбургскому тракту на дачѣ купчихи Полосухиной, оцѣненное въ 391 руб. 20 коп. с. Продажа будетъ производиться на мѣстѣ, гдѣ состоитъ означенное имѣніе, въ срокъ торга 28. Февраля 1862 года, въ 12 часовъ утра; опись сему имуществу желающіе могутъ разсматривать во 2. Департаментѣ Уѣзднаго Суда. 3

№. 26.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf des unten angeführten Holzquantums aus den nachbenannten Kronsforsten bei den namhaft gemachten Gemeindegerichten an den angegebenen Tagen Torge werden abgehalten werden.

Namen der Kreise und Kronsforsten.	Namen der Gemeindegerichte, bei welchen die Torge abgehalten werden müssen.	Torgtermine.	Quantum des zu vertorgenden Holzes.				
			Balken.	Brennholz.	Stangen.	Staken	Strauch.
			Stück.	Faden.	Stück.	Stück.	Faden.
Im Rigaschen Kreise.		1862.					
Schlockschen Forste.	Schlocksche Gemeinde-Gericht.	24. u. 27. Januar	161	$460^5/_6$	300	300	524
Bilderlingshofschen Forste.	Bilderlingshofsche Gemeinde-Gericht.	23. u. 26. Januar	—	56	—	—	89
Magnushofschen Forste.	Magnushofsche Gemeinde-Gericht.	22. u. 25. Januar	40	164	—	—	196
Ramdanschen Forste.	Ramdansche Gemeinde-Gericht.	27. u. 30. Januar	—	8	—	—	7

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Орловскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе иска Инженеръ Капитана Михаила Фролова, по заемному письму въ 777 р. $14^2/_7$ к. сер. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Подполковника Федора Сергѣева Бородовицына, состоящее Орловской Губерніи, Брянскаго уѣзда, 2. стана въ Лековщинскомъ поверстномъ лѣсу, при деревнѣ Шаховки и заключающее въ себѣ: земли распашной 30 д.; сѣнокосныхъ луговъ 18 д. и лѣсу дровянаго съ кустарниками 162 дес. 836 саж. всего въ количествѣ 210 д. 836 саж., оцѣненное въ 1698 руб. сер. — Продажа сія послѣдняя и окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 8. Февраля 1862 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

8. Декабря 1861 г. №. 8804.

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu einer zwölfjährigen Verpachtung der Fischerei in dem Babitsee, deren Nutznießung dem Rigaschen

Bischofshause verliehen ist, die desfallsigen Torge am 26. und 29. Januar c. bei dieser Palate abgehalten werden sollen, in deren Canzellei die speziellen Bedingungen eingesehen werden können.
Riga-Schloß, den 16. Januar 1862.
Nr. 772.

Auction.

Demnach auf gerichtliche Verfügung die auf dem Grunde des Gutes Vegesacksholm am Ende des Catharinendammes, und zwar auf dem im Pachtbesitze des erbl. Ehrenbürgers Dmitri Fedorow Golikow und des Baumeisters Ludwig Hauswald befindlichen Grundplatze, belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst anstoßender Schmiede, einer Herberge und einem unvollendeten Gebäude — am 7. Februar 1862, Mittags 12 Uhr, — gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen; als wird solches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an etwanige Kaufliebhaber, zum bemerkten Termin im Sessionslocale dieser Behörde sich einzufinden. Die Meistbotsbedingungen können in der Kanzellei eingesehen werden.
Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 30. December 1861. Nr. 2784. 2

* * *

Mit Beziehung auf die von Einem Wohledlen Rathe in der Gouvernements-Zeitung vom 30. October v. J., Nr. 225, erlassenen Bekanntmachung sub Nr. 9435 wird desmittelst zur Wissenschaft und Kenntnißnahme gebracht, daß mehre Faden Birken- und Fichten-Brennholz von nicht maßhaltiger Scheitlänge im öffentlichen Ausbote versteigert werden sollen, und ergeht demzufolge an alle resp. Kaufliebhaber die Aufforderung, sich zu diesem Ausbote am nächsten Sonnabend den 20. d. M. um 1 Uhr Mittags in dem Locale des Wettgerichts der Kaiserlichen Stadt Riga einfinden zu wollen. Nr. 22. 2
Riga-Rathhaus, den 16. Januar 1862.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Legitimation der zum Rigaschen Arb.-Okl. verzeichneten Maria Beersing vom 28. September 1859, Nr. 1855.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Wilhelm Heinrich Harmsen, 3

nach dem Auslande.

Bäckergesell N. A. Kanthack, Jestifei Pimenow, Ernst Johann Jansohn, Grigori Abramow, Theodor Monkewitz, Karl Johann Keßler, Karl Wilhelm Christlieb, Lina Treymann, Denis Trafimow Chlebnikow, Foma Andrejew Stutzer, Fekla Iwanowa Rutkowsky, Wilhelm Abuchowsky, Constantin Gottlieb Dulkeit, Carl Jansohn, Johann Carl Seebode, Grigor Grigorjew Dechtärowitsch, Fedor Paramonow, Itzka Jankelew Stameschkin, Eduard Ernst Friedenberg, Timofei Jegorow Jermolajew, Johann Eduard Dorster, Schmiedegesell Michel Krull, Carl Beber, Faiwusch Boruchowitsch Schapira, Eduard Richard Holm, Maria Laura Winkler, Sachar Garissimow Jakowlew, Johann Wilhelm Palmgrün, Merkulin Petrow, Alexander Freywald, Hermann Ludwig Phönix nebst Familie,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**